

B e y l a g e
zum 37sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 15. September 1832.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige.

Kurzes Fremdwörterbuch

der gebräuchlichsten aus der Fremde bey uns eingeschlichenen Wörter zur Sprachreinigung und Bereicherung, so wie zum Verstehen der Zeitungen u. s. w. erklärt und verdeutscht, zum Theil auch dem Deutschen verähnlicht.

Von

E. W. Heinzelmann.

1828.

(13 $\frac{1}{2}$ Bogen. Preis 15 Sgr.)

Dies Werk soll keineswegs den verdienstlichen Werken eines Petri, Heyse u. s. w. in den Weg treten, sondern bloß diejenigen Wörter enthalten, welche noch in gewöhnlichen Lesechriften vorkommen, und die jeder etwas Gebildete richtig lesen und verstehen muß. Hierzu ist nicht nur die Aussprache, sondern auch der Sylbenton nöthigenfalls genau bezeichnet. Ferner ist jedes fremde Wort zuerst ganz kurz stammkundlich erklärt und dem Deutschen zum leichtern Verstehenlernen verähnlicht, auch die geschichtliche Ableitung eines Wortes stets kurz berührt.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Vermöge gerichtlichen Auftrags sollen in dem in der Leipziger Straße hier sub Nr. 280 belegenen Hause Sonnabends den 15. Septbr. c. Nachmittags 2 Uhr verschiedene neue Klempnerwaaren und andere Mobilien gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Halle, den 4. September 1832.

Auction. Künftigen Montag, als den 17. Sept. c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Tage, soll in meinem Auktionssaale, Leipziger Straße sub Nr. 322, der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Herrn Stadtsecretair Wagner und dessen gleichfalls verstorbenen Ehegattin, bestehend in Glaswerk, Porzellan und Steingut, Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, Sopha's, Kaffee- und Speisetische, Stühle, große Spiegel, Kommoden-, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, eine Parthie gute Kupferstiche unter Glas und Rahmen, Toiletten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, gegen sogleich auf der Stelle zu leistende Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von mir angenommen. Halle, den 12. September 1832.

Der Taxator und Auctionator Holland.

In dem auf dem Steinwege Nr. 1721 belegenen Hause soll auf nächsten Dienstag den 18. Sept., Nachmittags 2 Uhr, Folgendes öffentlich verauctionirt werden: verschiedene Blumenzwiebeln, unter andern mehrere hundert Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Jonquillen, Lilien, Martagon, Fritillarien, Crocus u. dgl.; verschiedene perennirende Pflanzen und Topfgewächse, eine große Anzahl schöner Aurikeln, wovon ein Theil erst aus Saamen gezogen, so wie mehrere Gartenutensilien und Geräthschaften.

Für Halle. Es sollen Mittwoch den 19. Sept. c., Nachmittags 2 Uhr, in dem, dem Schlossermeister Herrn Erfurth zugehörigen, sub Nr. 589 auf der Bruno's-warte belegenen Hause, eine Parthie noch gut conditionirte Meubles meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden; dieselben bestehen aus Polster- und Rohrstühlen, Sopha's, Kommoden, Kommoden-, Kleider-, Wäsch-, Wirthschafts- und Küchenschränke und andere Sachen mehr. Hierzu ladet ergebenst ein
G. Wächter.

Das hier am Markte sub Nr. 225 belegene Sternsche Haus, worin besonders seit vielen Jahren ein gangbares kaufmännisches Geschäft betrieben worden, soll Erbstheilungshalber verkauft werden. Kaufliebhaber können sich melden im Wechsel-Comtoir bey

Moses Wolfs.

Halle, den 27. August 1832.

Hausverkauf.

Mein Haus auf dem Schülershof Nr. 761 zu Halle nahe am Markt, fast zu jedem Geschäft passend, bin ich gesonnen, Veränderungshalber sogleich zu verkaufen, und kann die Hälfte der Kaufgelber darauf stehen bleiben.

Der Königl. Gerichtsbote u. Executor Käuffer.

Von den von mir erfundenen

Schweizer Kräuteröl

zur Beförderung des Wachsthums der Haare, so wie von den

Gesundheits-Haarsohlen

gegen Rheumatismen, Podagra und Gicht habe ich neuerdings dem Herrn C. G. A. Kunde in Halle, welcher eine Hauptniederlage dieser Gegenstände für dassigen Ort übernommen hat, eine Parthie zugesendet, und sind solche zu den bekannten Preisen daselbst zu haben.

Da die Kräuter, woraus das Del erzielt wird, in diesem Jahre vorzüglich gut gerathen sind, so kann ich solches jetzt als besonders gut empfehlen. Die Atteste über die Wirksamkeit desselben, so wie der Haarsohlen, sind bey Herrn C. G. A. Kunde einzusehen.

K. Willer in der Schweiz.

Frische wohlschmeckende Tafelbutter in Fätschen von circa 10 bis 20 Pfund verkauft zum billigsten Preis

G. Adolph Sonntag am Markt.

Beym Bäckermeister Ackermann an der Glauschaischen Kirche ist gutes Hausbackenbrodt billig zu haben.

Den 16. Sept. ist schnelle Gelegenheit nach Berlin zu fahren und alle Tage sind Einspänner zu haben bey Vogel. Fleischergasse Nr. 154.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon be-
kanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kernbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Montag, Mittwoch und Freytag fährt von mir die
gelbe Kutsche nach Leipzig und zurück, dies den Reisenden
zur Nachricht. Liebrecht in der Dachritzgasse.

Den 16. oder 17. Septbr. ist Reisegelegenheit von
hier nach Braunschweig bey Sagen.
Große Brauhausgasse Nr. 346.

Den 16. und 17. Sept ist Gelegenheit nach Berlin
so wie auch alle Woche nach Leipzig zu fahren bey dem
Lohnfuhrmann Vogel junior, Märkerstraße Nr. 454.

Den 17. und 18. September ist Gelegenheit nach
Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.
SchAAF. Rannische Straße.

Reisegelegenheit.

Es fährt den 17. September ein verdeckter Wagen
von hier nach Eisleben zum Wiesenmarkt, wer da mit
fahren will, melde sich bey Zeiten.

Kerr. Klausstraße Nr. 889.

Montag den 17. Septbr. ist Gelegenheit nach Eis-
leben zum Wiesenmarkt bey Liebrecht.

Montag den 17. Septbr. ist Gelegenheit nach Eis-
leben. Wittwe Salomon auf dem Neumarkt.

In Glaucha in der langen Gasse Nr. 1791 ist ein
Hund zu verkaufen.

Künftigen Montag, den 17. September, soll bey
mir in Pulverweiden ein großer Fischzug gehalten wer-
den, wobey es einen herrlichen Fischschmaus giebt und
jeder gebratene oder anders zubereitete Fische bekommen
kann, Tanzmusik wird auch dabey gehalten. Es bittet
daher um zahlreichen Besuch

Knittel in der goldenen Egge.

Sonntag den 16. September ist Gesellschaftstag mit
Tanzmusik bey dem Bäckermeister und Schenkwrth Sieg-
feld in Trotha.